

**Glaube Nummer 28**  
*Das Maß des Glaubens Christi*  
August 27, 2017  
Bruder Brian Kocourek

**Romer 12:3***Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen **das Maß des Glaubens** zugeteilt hat.*

Lass uns Beten...

Bevor wir anfangen, möchte ich zunächst sagen, dass Sie, wenn Sie ein Baptist, ein Evangelischer oder ein Fundamentalist sind, nicht mit dem übereinstimmen werden, was ich heute Morgen zu sagen habe. Aber lassen Sie sich nicht davon abhalten, zu hören, was ich sagen werde. Wie Bruder Branham so oft sagte, wenn Sie Kirschkuchen essen, stoßen Sie manchmal auf einen Kern, aber das hindert Sie nicht daran, diesen Kuchen zu essen. Sie spucken einfach den Kern aus und essen weiter Kirschkuchen.

Wie Sie jedoch ausspucken, dass Kern von Ihnen abhängt, wie Sie aufgewachsen sind. Und so verhält es sich mit **das Maß des Glaubens**. Das Maß des Glaubens an den Baptisten, oder Evangelisten oder Fundamentalisten ist nicht dasselbe wie für mich. Sie betrachten diesen Vers so, als ob Paulus davon spricht, dass jeder Mensch ein anderes Maß von Gott erhalten hat, obwohl er darüber überhaupt nicht spricht.

Heute Morgen wollen wir uns in den nächsten Minuten auf diesen Gedanken konzentrieren, den der Apostel Paulus "**Das Maß des Glaubens**" nennt. Und beachten Sie, dass Paulus sagt, **dass Gott jedem Menschen **das Maß des Glaubens** angetan hat.**

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus nicht gesagt hat, dass jedem Mann "ein" Maß an Glauben gegeben wurde. Er sagte, Gott habe jedem Menschen "**Das Maß des Glaubens**" gegeben.

Daher sprechen wir nicht über "**ein**" Maß des Glaubens, als gäbe es ein Maß für eine Person und ein anderes für eine andere Person. Sie sehen hier, wo ich die Linie mit dem Evangelischen und dem Fundamentalisten ziehe. Sie werden sich diesen Vers ansehen und sagen: "Siehst du, jedem Mann wird **ein**" **Maß an Glauben**" gegeben. Dann werden sie sagen, dass einige Männer ein größeres Maß erhalten als andere, und sie werden daher den Fokus wegnehmen von "**Den Glauben**" und legen Sie es auf "**glauben**", als ob es eine Art Geschenk oder eine Art Ermächtigung wäre.

Als ich 2004 in die Demokratische Republik Kongo ging, lehrte ich die Brüder über den Unterschied zwischen dem Erscheinen und dem Kommen, denn es war offensichtlich, dass viele in der Demokratischen Republik Kongo lehrten, dass das zweite Kommen 1963 stattfand und dass Bruder Branham die Verkörperung wardas zweite Kommen.

Aber das war so, weil sie sich in Bezug auf die Erscheinungen des Erscheinens geirrt hatten, und wegen falscher Lehren begannen sie, im Namen von Bruder Branham zu taufen und sogar den Gesandten bis ins Alter anzubeten, weil die dachten, er sei Christus.

Ich forderte die Brüder auf, ihre Bibel zu lesen ein Gedanke zu einer Zeit und aufhören, das Wort Gottes zu lesen, als würden es ein Zeitungspapier sein. Nachdem sie viele Tage tief in der Lehre gelehrt wurden, hatten sie die Botschaft und die Bibel noch nie zuvor gepredigt gehört, und nach

dem Treffen kamen mehrere Brüder zu mir und sagten: "*Wenn es etwas gibt, was wir in diesen Treffen sicher gelernt haben, ist, wie wir unsere Bibeln lesen sollen.*"

Nun, das ganze Christentum könnte diese Lektion lernen, denn ich würde sagen, dass fast alle Christen ihre Bibeln lesen, als würden sie jedes andere Buch oder eine Zeitung lesen.

Aber die Bibel ist kein Buch von Männern für Menschen, es ist die Zusammenstellung von Gottes Wort für die Menschheit. Und da es sich um Gottes Wort handelt, und seine Gedanken in einem schriftlichen Format ausgedrückt tut. Dann sollten wir uns nähern, wie wir Seine Worte auf eine sehr sorgfältige und respektvolle Weise vorlesen.

Und dieses Wort der Schrift, das wir gelesen haben, unterscheidet sich nicht. Die Menschen lesen es und denken, der Apostel Paulus spricht davon, wie jedem Mann "ein" Maß an Glauben gegeben wird, wenn er darüber überhaupt nicht spricht.

Es ist genau so, als wenn Männer in **Römer 8:16** vorlesen, wo der Apostel Paulus sagt: *Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.* Und die meisten Menschen lesen dies als Ihren Geist, der mit Gottes Geist Zeugnis ablegt, aber das ist überhaupt nicht gesagt. Der Apostel Paulus spricht, wie der Geist Gottes mit unserem Geist bezeugen wird, dass wir Kinder Gottes sind.

Wenn also der Apostel Paulus sagt: "***Gott hat jedem Menschen das Maß des Glaubens gewidmet***", müssen wir wirklich wissen, was er uns hier erzählt.

Was bedeutet das also und was versucht der Apostel Paulus uns zu sagen, wenn er sagt: "***Gott hat behandelt mit jedem Mann***".

Nun, das Wort "***behandelt***" ist hier ein griechisches Wort, das bedeutet, ***teilweise zu verteilen***, aber nicht bedeutet, dass ***jeder Mann einen anderen Teil erhält***. Und so fahre ich heute Morgen. Er hat nicht über den Glauben gesagt, ***dass jedem Mann ein gewisses Maß an Glauben gegeben wird***. Aber er sagte: "***Jedem Menschen hat Gott das Maß des Glaubens gegeben oder verteilt***".

Nun gibt es nur "***ein Maß***" und das ist "***Die Wahrheit***". In der Tat ist das Wort "***Maßnahme***" hier ein griechisches Wort, "***Metron***", und dieses Wort "***Metron***" bedeutet "***Maß***" oder ***die Regel*** oder ***der Standard des Urteils***.

Daher wird jedem Menschen die Regel oder der Maßstab des Urteils bezüglich des Glaubens Christi gegeben. Und wir wissen, dass Gott eine Regel und einen Maßstab hat. In der Tat sagt uns Gott. Es gibt nur "***Einen Glauben***". Und weil Sein Wort der einzige Maßstab ist, den Gott uns gegeben hat, und Sein Wort wurde jedem Menschen frei gegeben, und doch möchte nicht jeder Mensch Gottes Ein Maßstab des Gerichts. Tatsächlich hat uns derselbe Apostel auch erzählt,

***Epheser 4: 4-5 Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe;***

Da es also nur einen einzigen Glauben gibt, ist es ***Dieser Eine Glaube***, der ***Das Eine Maß des Gerichts ist***.

Beachten Sie, wie Paul weitergeht...***6 ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in euch allen. 7 Jedem Einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.***

Jetzt finden wir, dass Paulus etwas genauer ist. Er sagt, **7 Jedem Einzelnen von uns** aber ist die Gnade gegeben nach **dem Maß** der Gabe Christi.

Was ist also die Gabe Christi? Ist es nicht der Heilige Geist? Wenn wir alle dieses eine Geschenk erhalten, sagen wir dann, dass einige einen geringeren Heiligen Geist haben als ein andere?

Nun sagt Paulus nicht, **dass jeder Gnade nach "einem" Maß gegeben wird**, als ob jeder Person nur ein bestimmtes Maß von einem anderen gegeben worden wäre, als würde eine Person ein größeres Maß erhalten als die andere, aber Paulus sagt: "**nach Dem Maß der Gabe Christi**."

Er lehrte uns auch in **1. Korinther 12:13** Denn **wir sind ja alle** durch **einen Geist** in **einen Leib** hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist.

Mit anderen Worten, es kommt nicht darauf an, woher unsere natürlichen Eltern abstammen, wir bekommen alle das gleiche Maß desselben Geistes und wir werden alle in denselben Körper getauft.

Zweimal haben wir den endgültigen Artikel "**Das**" gesehen, der verwendet wurde, um von **diesem Maß des Glaubens** zu sprechen. Und es spricht nicht von einem generischen Glauben, und es spricht auch nicht von **einem Maß**, als würde jeder ein anderes Maß erhalten. Es handelt sich vielmehr um **Das Maß**, und das Wort "**Das**" ist ein endgültiger Artikel und spricht ausdrücklich von Ein und demselben Maß. Kein anderes Maß für jede Person, die ein anderes Mitglied des Körpers ist. Aber das gleiche Maß für alle Glieder des Leibes.

Beachten Sie, wie im Buch der **Apostelgeschichte 11: 15-17** davon gesprochen wird, **Als ich aber zu reden anfing, fiel der Heilige Geist auf sie (oder auf die gleiche Weise) gleichwie auf uns am Anfang. 16 Da gedachte ich an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem Geist getauft werden. 17 Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe verliehen hat wie auch uns (das gleiche Geschenk) nachdem sie an den Herrn Jesus Christus gläubig geworden sind, wer war ich denn, dass ich Gott hätte wehren können?**

Wir sehen also hier, dass Gott einem Menschen kein größeres Maß gibt als den anderen. Er gibt uns **dasselbe Wort** und **denselben Geist**.

Nun heißt das nicht, dass wir alle gleich sind. Nein, und das bedeutet auch nicht, dass alle in den fünffachen Dienst gerufen werden. Aber es bedeutet, dass Gott **Einen Standard** hat und dass dieser Standard allen gegeben ist. Und beachten Sie, dass er sagte, dass jeder von uns **das Maß des Glaubens** erhält. "**Das Maß**", "**Das Maß**", das **gleiche Maß**. Daher gibt es nur einen Maßstab, ein Wort, einen Geist, einen Glauben, einen Herrn und einen Doxa für alle Söhne.

Deshalb verwendet Jesus den Begriff Maßnahme im selben Sinn wie das Wort Gericht. Beachten Sie im Buch **Matthäus 7: 1-2** Jesus sagt, **Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! 2 Denn mit demselben Gericht, mit dem ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird auch euch zugemessen werden.** Beachten Sie, dass Jesus die Worte zusammenhält, die **urteilen** und **messen**. Er sagt, **mit welchem Maßstab oder Bewertungsmaßstab Sie dasselbe verwenden, mit dem Sie gemessen werden.**

Wieder sehen wir in **Markus 4: 24-25** Und er sprach zu ihnen: **Achtet auf das, was ihr hört! Mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird auch euch zugemessen werden, und es wird**

*euch, die ihr hört, noch hinzugelegt werden. 25* Denn wer hat, (er ist so beschaffen, dass er das, was er hört, wiederholt) *dem wird gegeben werden; wer aber nicht hat* (Echos), *von dem wird auch das genommen werden, was er hat.* (das, von dem er glaubt, dass er nachhallt). Daher spricht man nicht von zwei verschiedenen Standards, sondern von nur einem Standard, einem Maßstab.

Und wieder in **Lukas 6: 37-38** sagt er: *Und richtet nicht, und so werdet ihr nicht gerichtet; verurteilt nicht, und so werdet ihr nicht verurteilt; sprecht los, und so werdet ihr losgesprochen werden! 38 Gebt, und so wird euch gegeben werden; ein gutes, vollgedrücktes und gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß schütten. Denn mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird euch wieder zugemessen werden.*

Nun zurück zu diesem Thema, **Ein Standard**, der Apostel Paulus verwies in **Römer 12** auf "**Das Maß des Glaubens**", und wir wissen, dass *der Glaube eine Offenbarung* ist. Und wir wissen, *dass es nur einen Glauben* oder *eine Offenbarung* gibt und das ist "*die Offenbarung von Jesus Christus*".

Deshalb bezieht sich der Apostel Paulus auf *das Maß* oder den Maßstab für die *einzigste Offenbarung*.

Wir sehen auch in **Epheser 4**, dass der Apostel Paulus uns sagt, *dass es nur Einen Glauben* gibt, und dann verwendet er diese Terminologie bezüglich *des Maßes*, wenn er *das Maß der Gabe Christi* sagt.

Was ist *das Geschenk Christi*? Nun, was bedeutet das Wort *Christus*?

Wir wissen, dass der Christus *vom Salber, der Salbung* und *den Gesalbten* gebraucht wird. Was ist also die Anwendung, die wir hier lesen? Spricht Paulus vom *Maß der Gabe des Salber, der Gesalbten oder der Salbung*?

Wir können dies mit Sicherheit wissen, da der Apostel Petrus auch von diesem Wort spricht wenn wir über das Empfangen *der Gabe des Heiligen Geistes* in **Apostelgeschichte 2:38** *Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen*, und wir wissen, dass diese Schriftstelle davon spricht, die Taufe des Geistes zu empfangen.

Wieder sehen wir in der **Apostelgeschichte 10: 44-45** *Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. 45 Und alle Gläubigen aus der Beschneidung, die mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich vor Staunen, dass die Gabe des Heiligen Geistes auch über die Heiden ausgegossen wurde.*

Nicht ein anderer Heiliger Geist, sondern derselbe Heilige Geist oder Gottes Leben, der auf die Juden gefallen war, fiel jetzt auf die Heiden. Nicht ein Maß für die Juden und ein anderes für die Heiden, sondern das gleiche Maß, das auf alle fällt.

Und denken Sie daran, wir haben bereits gelesen aus **Apostelgeschichte 11:17** *Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe verliehen hat wie auch uns, nachdem sie an den Herrn Jesus Christus gläubig geworden sind, wer war ich denn, dass ich Gott hätte wehren können?* und das Wort "*gleiche*" wurde aus dem griechischen Wort "*isos*" übersetzt, was "*gleichmassig*" oder "*das Selbe*" bedeutet. Wir sehen also, dass es sich nicht um ein anderes Maß handelt, sondern um ein und dasselbe Maß oder den gleichen Standard.

Dann müssen wir uns fragen: Was ist das **Eine Maß**, und wir haben unsere Antwort: Es ist **das Maß des Glaubens Christi**. Nicht unser Glaube an Christus, sondern allein sein Glaube. Und wir sollen **das Maß des Geschenk** erhalten.

In **Römer 5:15** sagt uns der Apostel Paulus "**Aber es verhält sich mit der Gnadengabe nicht wie mit der Übertretung**" Die Betonung liegt nicht auf dem Wort frei, sondern beschreibt nur, wie wir es erhalten. Der Schwerpunkt liegt auf "**dem Geschenk**", das für uns kostenlos ist.

*Denn wenn durch die Übertretung des Einen die Vielen gestorben sind, wie viel mehr ist die Gnade Gottes und **das Gnadengeschenk** durch den einen Menschen Jesus Christus in überströmendem Maß zu den Vielen gekommen.*

Beachten Sie, dass dies von "**Dem Geschenk**" spricht, das **von einem Mann, Jesus Christus**, zu uns kommt. Daher kommt es von einem Mann, und daher ist es kein anderer Geist beim Propheten usw., sondern derselbe Geist, der von "**Ein Mann, Jesus Christus**" gegeben wurde.

**1 Korinther 12:13** Denn wir **sind ja alle** durch **einen Geist** (Ein Leben) in **einen Leib** hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist.

Dann fährt der Apostel Paulus fort, **16** Und es verhält sich mit **dem Geschenk** nicht so, wie mit dem, was durch den einen kam, der sündigte. Denn das Urteil [führt] aus der einen [Übertretung] zur Verurteilung; **die Gnadengabe** (Das Geschenk was ist frei) aber [führt] aus vielen Übertretungen zur Rechtfertigung. **17** Denn wenn infolge **der Übertretung des einen** der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und **das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!** **18** Also: Wie nun durch **die Übertretung des einen** die Verurteilung für alle Menschen kam, so kommt auch durch **die Gerechtigkeit des Einen** für alle Menschen **die Rechtfertigung**. (Der Heilige Geist) die Leben gibt. **19** Denn gleichwie **durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen** zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch **durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht**.

Jetzt kommen wir dem Thema **The Geschenk** etwas näher. Der Apostel Paulus sagt uns hier, dass durch die Sünde ein "**einziges**" Gerichts über alle geraten ist, und so kam es durch die Richtige Weisheit von "**Einen**", richtige Weisheit kam zu alle. Wir sehen also, dass das Maß des Glaubens nur **ein Maß** oder **eine Regel** oder **ein Standard** sein kann und das ist **Das Maß**, das Christus hatte.

In der Tat wird uns genau gesagt, dass **Das Maß des Geschenk** in uns produzieren wird.

In der Tat sagte Bruder Branham in seiner Predigt: **Habe Keine Angst 62-0620 P: 85** Aber dies ist mein Dienst, dass er mir ein Geschenk gibt. Und diese Gabe besteht darin, die Kirche zu erschüttern, damit sie das Kommen Christi erkennt, **die Rückkehr des Geistes Gottes in der Kirche**. **Es ist an dir, der gleiche Geist**. Es kann nicht das gleiche Geschenk sein, aber **der gleiche Geist**. Es gibt verschiedene Manifestationen, aber immer **den gleichen Geist**. **Derselbe Heilige Geist, den du bekommen hast, ist der gleiche Heilige Geist, den ich bekommen habe, der gleiche Heilige Geist, den wir alle haben**. **Es sind alle Kinder Gottes**. Und wir kommen jetzt geistig zusammen, dann ist dieser Heilige Geist da. Und wenn Krankheiten sind ... Und wenn Kinder dorthin kommen, wo der Geist ist, erkennt er sie und kann dich entdecken. Es ist wie ein Geschenk der Prophezeiung oder ... Kein Geschenk der Prophezeiung ... ich weiß es nicht. **Sagen wir einfach, es ist Christus (Siehst**



du?), **Der unter uns herabkommt**, weil wenn du etwas zu einem Namen machen willst, du hast dich selbst durcheinandergebracht. Sagen wir also, unser Herr Jesus Christus ist in unserer Mitte. Seht ihr? Sagen wir das einfach.

**Jehova Jireh - Teil 3 64-0404 P:83** Und hier kommt Er herein, Jesus und Gott werden eins. **Sie vereinigten sich**. Wie in Eden, wo Adam und Eva derselbe Geist am Anfang waren. Ihre Namen wurden Adam genannt. Seht ihr? Er war beides, Adam und Eva zusammen. Und als getrennt wurde, um zum Test zu gelangen, was geschah? Eva fiel durch das Wort, das war das Wort. Adam ging hinaus ihr nach, um sie zu erlösen, aber er konnte es nicht tun. Er war nicht würdig, um sie zu erlösen. Dann kam der zweite Adam heran, um die Gemeinde zu erlösen, welches ein Schattenbild und ein Typ waren. 83 Nun, so sicher wie Adam und Eva derselbe Geist sein müssten, so muss Christus und die Gemeindegemeinde derselbe Geist sein, derselbe Dienst. **„Die Dinge, die Ich tue, werdet ihr auch tun.**“ Seht ihr, was ich meine? Sie mussten sich miteinander vereinen. **Fleisch und Blut und Gott mussten zusammenkommen und ein Geist sein**. Und Jesus Christus und Seine Gemeinde ist ein Geist.

Deshalb schreie ich genauso so wie ich tu, wenn Menschen alles in den Propheten stecken, als hätte er ein anderes Maß an Glauben als die anderen Kinder. Das Maß ist das gleiche. **„Durch einen Geist werden wir alle in einen Körper getauft.**“ Der einzige Grund, warum Jesus, der erstgeborene Sohn, den Geist ohne Maß hatte, ist, dass Gott Selbst gekommen ist und in Ihm gelebt hat. Ansonsten wohnte in diesem Körper das gleiche Maß wie jeder Sohn.

**„Durch einen Geist werden wir alle in einen Körper getauft.**“ Nicht Jesus hatte einen Geist und wir haben einen anderen. Es ist derselbe Geist. Das gleiche Leben.

Der Apostel Paulus sagte in **Römer 8:11** Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Wir sehen also, dass es derselbe Geist ist, der in Jesus gewohnt hat, in dir wohnen tut. Nicht ein anderer Geist, kein anderes Leben, sondern dasselbe Leben, und wenn dasselbe Leben dann dieselbe Natur hat und auf dieselbe Weise lebt und dieselben Dinge tut und dieselben Dinge spricht und dasselbe Doktrin und dieselben Handlungen hat und alles ist gleich.

Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Der gläubige Abraham 61-0312 P: 53** „Nun muss die Kirche, die sich als christliche Kirche bekennt, denselben Geist haben, der in Jesus Christus ist. Denn bei der Auferstehung der Kirche, Christus und Seine Braut wird zusammenkommen und sich verzahnen. Die Schriften und Verheißungen Gottes werden dort erfüllt. Es kann also nicht zusammenkommen, wenn nicht derselbe Geist in Christus in dir und mir ist. Und dann, wenn derselbe Geist da ist, **wird er dieselben Werke tun und dieselbe Art von getrenntem Leben leben und die Werke tun, die Er getan hat.** Die Bibel sagte so: (Ich möchte fragen, wo steht das in der Bibel? Johannes 14:12, das ist wo.)

Beachten Sie, dass Bruder Branham sagt: „Die Bibel hat es gesagt, der ganze Weg bis zur Genesis bestätigtes. Die Genesis ist das Samenskapitel.“

Und erinnere dich in **1. Mose 1:11**, dass Gott das versprochen hat. **von denen jeder seine Früchte bringt nach seiner Art, in denen ihr Same ist oder Natur!**

Und in seiner Predigt **Jehova Jireh 61-0226 P: 49** Bruder Branham sagt: "Als er hier auf Erden war, war er Emmanuel, Gott mit uns. Aber bei Golgatha riss Gott ihn auseinander. Er riss ihn auseinander und erweckte sein Leib, und lege es auf Seine eigene rechte Hand und sandte den Geist, der im Leib war, wieder auf die Kirche hinab, um die Werke, die dort gemacht wurden, fortzusetzen. Dort ist der Bund bestätigt. Also die Kirche, die die Braut zu Jesu Christi wird **in denselben Geist mit denselben Zeichen und Wundern getauft.** Derselbe Heilige Geist war auf Ihm, wird in der Kirche sein. Es muss genau dasselbe sein.

**Abraham wiederhergestellt 61-0211 P: 61** Ist es nun der Heilige Geist? Wenn es die Werke von Jesus Christus tut, ist es derselbe Geist das war auf Ihm. Dann können Sie sich darauf verlassen, dass Sie, die an Gott glauben und glauben, dass Sie den Heiligen Geist haben, dass derselbe Heilige Geist ist, weil er dasselbe tut, als er auf dem wirklichen Sohn Gottes war. Wenn es um Söhne und Töchter der Adoption geht, tut es dasselbe, was es dort tat. Wenn ich Ihnen sagte, ich hätte den Geist von John Dillinger, würden Sie nach zwei großen Schusswaffen suchen, wenn ich seinen Geist hätte. Wenn ich den Geist eines Künstlers hätte, würden Sie erwarten, dass ich die Bilder den Wellen da draußen male, schöne Wellen fangen und malen würde. Wenn ich den Geist eines Künstlers hätte, könnte ich es tun. Wenn ich den Geist eines Mechanik hätte, könnte ich auf Ihr Auto hören und Ihnen sagen, was daran fehlt. Wenn ich dir sage, ich habe den Geist Christi, dann tue die Werke Christi.

**Jehovah Jireh 57-0810 P: 35** ... auf Golgatha nahm Gott seinen eigenen Sohn und riss ihn auseinander. Er hob den Körper an und setzte ihn auf Seinen rechte Hand und sandte den anderen Teil, den Heiligen Geist, auf die Kirche hinab. Und wenn die Entrückung kommt, muss es derselbe Geist sein, der auf Christus war, sich mit diesem Versprechen verzahnen müssen, oder es wird abgelehnt. Kein Wunder, dass er sagte: "**Wenn der Mann nicht wiedergeboren wird, wird er keinesfalls das Königreich betreten.**" Es muss derselbe Heilige Geist sein, der am Tag von Pfingsten gefallen ist, muss jeden Gläubigen taufen, oder es wird nicht der gleiche Geist und Vertrag sein, der auf Golgatha gerissen wurde. Denke darüber nach. Oh, das sollte die Pfingstler trotzdem zum Schreien bringen. Denken Sie daran, den bedingungslosen Bund. Gott sagte: "Es muss sein." Und er riss Seele und Leib seines eigenen Sohnes auseinander. Er nahm den Körper und schickte den Geist zur Kirche. Und **dieser Geist kann heute in die Kirche kommen und dieselben Wunder vollbringen,** und die Menschen werden darüber lachen und tun weglassen. Wie erwartest du jemals, die Entrückung zu machen oder Gott zu besuchen? Da sind wir. Vielleicht haben Sie das noch nie so gesehen, aber das ist die Wahrheit.

**Abraham 55-0608 P: 41** Und derselbe Geist war auf Christus muss auf der Kirche sein. Gott nahm den Leib Christi und setzte ihn zu seiner Rechten Hand der Macht oben, und Er sandte den Heiligen Geist zurück. Und es geht herum in der Kirche zuschauen. Und wenn sie zusammenkommen, muss es derselbe Körper sein, dieselben Zeichen, dieselben Wunder, dieselbe Taufe, dieselben Zeichen und Wunder, dasselbe Evangelium. Amen. Das ist richtig.

**Bedingungsloser Bund 54-0306** Und derselbe Geist, der auf Jesus Christus war, ist in seine Kirche zurückgekehrt und hat dieselben Zeichen getan, dieselben Wunder, denselben Heiligen Geist, dieselbe Kraft. Es ist der Bund, den Gott ihnen gegeben hat. Und Jesus starb dort am Abend, als die Sonne unterging, und bestätigte diesen Bund. Und **der Heilige Geist ist heute Abend in der Kirche, die die Kirche führt,** so wie er hier war, als er Christus führte. Auf dieselbe Weise ... Der gleiche Dienst, den Christus heute hatte, ist in seiner Kirche. Gleiche Zeichen, gleiche Wunder, gleicher Geist. Dieselbe Art von Werken, die Jesus hier auf Erden getan hat, muss die Kirche

dasselbe tun. **Wenn nicht, ist es nicht der Samen Abrahams. Es ist nicht die Kirche Jesu Christi. Kann nicht sein.**

**Die Welt bricht auseinander 63-1115 P: 14** Und nun war Gott über uns und konnte nicht berührt werden. Sogar der Berg, der berührt wurde, wo Er war, muss mit einem Pfeil durchstoßen werden, da die Sünde noch kein Opfer hatte. Aber dann kam Gott und wurde unter uns offenbart. "Wir haben ihn mit unseren Händen behandelt", sagten sie. **1 Timotheus 3:16** Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht: Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, verkündigt unter den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit. Seht ihr? Nun, das war Gott bei uns. Gott über uns, Gott mit uns, jetzt Gott in uns. Alles, was Gott war, strömte er in Christus. Alles, was Christus war, strömte er in die Kirche. "An diesem Tag wirst du wissen, dass ich im Vater bin, der Vater in mir, ich in dir und du in mir." Es ist also die ganze Zeit Gott gewesen (verstehst du?). Seine gleichen Werke. Die Kirche ist dazu bestimmt, dasselbe Werk mit demselben Geist auszuführen. Sie könnten dieselben Werke nicht ohne denselben Geist ausführen. Das ist richtig. Derselbe Geist führt die Werke weiter.

**Beharrlichkeit 62-0719 P: 26** Und wenn wir den Geist Gottes in uns haben, dann sind es die gleichen Werke und der gleiche Geist, die gleiche Manifestation. Seht ihr? Dann gründen Sie Ihren Glauben darauf. Und wenn Sie sehen, was es ist, können Sie beharrlich sein. Sie wissen, wo Sie stehen.

**Höret ihn 62-0711 P: 15** Dann sagte ich, dass Sie eine Person nehmen, die die rechte und linke Hand nicht kennt. Dort stehen, Frauen, überhaupt keine Kleider an, nur ein Lappen, weiß nicht einmal, was die rechte und linke Hand ist oder nichts, aber lassen Sie sie den Heiligen Geist empfangen, sprechen Sie mit ihnen, und sie sehen etwas geschieht und dann fragen und sie empfangen dann den Heiligen Geist. **Sie tun das Gleiche, was Sie hier tun, wenn Sie den Heiligen Geist bekommen. Das zeigt, dass es für alle ist, und es ist der gleiche Geist.** Sie handeln genauso und tun dieselben Dinge. Zeigt, dass er universell ist.

**Jehovah Jireh Teil 3 62-0707 P:35** ... und den Heiligen Geist zurückschicken, um in der Kirche zu leben, um dasselbe zu produzieren, das dieser Körper als Ehefrau, Braut, gleicher Geist, dieselben Werke, dasselbe Doktrin, alles genau das produziert hat. So hatte Er es, dasselbe Zeichen. **"Jesus Christus derselbe Gestern, Heute und für Ewigkeit."**

**Jehovah Jireh Teil 1 62-0705 P: 74** Und die heutige Kirche, die Christus begegnet, wird denselben Geist haben müssen, den Er hatte, denn sie muss Buchstabe für Buchstabe, Wort für Wort sein. Und Er ist das Wort. Jesus sagte: "**Er** (Personalpronomen), **der an Mich glaubt, die Werke, die Ich tue, werden er auch tun.**" Um den Bund zu bestätigen, das Leben in Christus wird in der Kirche sein, der königliche Samen Abrahams.

**Vergessenes Seligpreisungen 61-0425E P: 59** Wenn nun der Heilige Geist noch der Heilige Geist ist, der in Christus war, dann ist er heute Abend in uns. Wenn dies derselbe Geist ist, dann wird er dieselbe Werke ausführen. Wenn dies wahr ist, wird der Heilige Geist die Arbeit des Heiligen Geistes ausführen. **Es wird die Arbeit von Jesus tun.** Und auf diese Weise können Sie sicher sein, was er dort war. Du weißt was er jetzt ist.

**Patmos Vision 60-1204E P: 34** Tatsächlich war dieser Morgen eher ein Predigttyp, der die Grundlage auf die Gottheit der Offenbarung legte, da **Gott in Christus offenbart** wurde. Wie viele glauben es? Gott wurde in Christus offenbart. Jehova wurde in Christus offenbart. Nun, **wo soll Gott**



*offenbart werden? In seiner Kirche mit seinem Volk, in uns. Derselbe Geist, dieselben Werke, dieselbe Manifestation, dieselbe Liebe, dieselbe Vergebung, dieselbe Langeweile, Sanftmut, Geduld, Frieden und Barmherzigkeit, alles, was in Christus war, ist in der Kirche. Denken Sie daran, denken Sie daran: Alles, was Gott war Er ergoss sich in Christus (er war die körperliche Fülle der Gottheit), und alles, was Christus war, hat er in die Kirche gegossen. Gott über uns, Gott mit uns, Gott in uns ...*

**Lass uns Gott sehen 59-1129 P: 76** Nun, dieser Engel des Herrn, wenn er nicht dieselben Werke ausführt die wie Jesus ausführte, dann ist es nicht der Geist, der auf Jesus war. Wenn es aber genauso wirkt wie Jesus, weil Er sagte: "**Wer an mich glaubt, die Werke, die ich mache, soll er auch tun.**" Sie wissen, die Bibel sagt, dasselbe Kapitel, **Johannes 14:** "Die Werke, die ich tue, wird er auch tun, noch mehr, als dies tun wird, denn ich gehe zu meinem Vater. " Ich weiß, dass der König James es "**größer**" sagt. Wenn es nicht größer sein könnte; das Original sagt "**mehr**". Weil **Er die Natur gestoppt hat; Er hat die Toten auferweckt;** Nun, es ist einfach alles. Sie konnten nicht größer als er tun. **Aber die Kirche würde mehr davon tun,** denn während wir uns hier treffen, treffen sie sich in Afrika. sie haben sie in Brasilien, sie sind auf der ganzen Welt (Seht ihr?), weil es mehr sein könnte. **Gott wurde in einer Person manifestiert, Sein Sohn Jesus. Nun manifestiert Er sich in Seiner Kirche universal, aber derselbe Geist tut das gleiche Werk.** Eines Tages...

**Sei sicher von Gott 59-0708 P: 48** Dieselbe Weinrebe bringt Weintrauben hervor. Es gibt keine Kürbisse, die von Weinreben kommen, Wassermelonen oder Cantaloupes-Reben kommen. Sie finden Wassermelonen auf Wassermelonenreben, Trauben auf Weinreben und Kürbisse auf Kürbisreben. **Und du findest den Geist Christi in den Kindern Christi.** Wir gehen in die Kirche, um den Geist Christi zu finden, und wir finden Glaubensbekenntnisse. Wir finden Gesetze und Doktrinen. **Gottes Geist, derselbe Geist, der in Jesus Christus war, ist in der Kirche.**

**Gott nannte den Menschen 58-1005E P: 62** Nun, sagte er, wird die Welt Ihn bald nicht mehr sehen. Nun, wie würden wir ihn sehen? **Wir müssten Seinen Geist sehen, wenn Er in uns ist, und dieser Geist müsste das Gleiche tun, was Er damals getan hat, oder er würde nicht der gleiche Geist sein.** "**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Zweige.**" Und wenn der Zweig in der Rebe ist, trägt der Zweig die Art von Frucht, die die Rebe produziert.

**Meine Herren, wir würden Jesus sehen 57-1211 P: 26** Derselbe Geist, der auf Christus war, ist in seiner Kirche und wird so lange sein, bis Jesus kommt, um diesen Körper mit Seinem in Herrlichkeit zu vereinen. Bestimmt.

**Jehova Jireh 57-0810 P: 36** Nun siehst du, warum es notwendig ist, dass **du aus dem Geist geboren werden musst? Der Geist Christi muss in dir sein, weil es der gleiche Geist sein muss.** Nimm deinen Körper, um mit diesem Körper verbunden zu sein. Derselbe Geist wurde von Christus abgerissen, von Christus oder Jesus gerissen. Und **wenn dieser Geist in dir ist, dann wirst du das tun, was Christus getan hat. Es wird Sie das Leben führen lassen, das Christus gelebt hat.** Und Christus war ständig um das Geschäft des Vaters, nicht um Shows in Unterhaltungsveranstaltungen. Er war ständig um das Geschäft des Vaters zu tun.

**Jehova Jireh 57-0326 P: 104** Derselbe Geist, der in Christus war, ist in uns und tut dieselben Werke, wenn Christus sein Wort hält.

Denken Sie daran, dass Paulus gesagt hat in **Epheser 4: 7** **Jedem Einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe des Christus.** Und wir wissen, dass **das Geschenk**

**Christi** das **Geschenk der Salbung** Gottes über uns ist. **Das Geschenk des Heiligen Geistes**. Und wir wissen, dass die Gnade das Verständnis ist, das bei der **Apokalupsis** gemäß **1. Petrus 1:13** und **1. Korinther 1:4-10** vorliegt. Petrus und Paulus sagen uns, dass wir bei **der Offenbarung von Jesus Christus eine besondere Gnade erhalten sollen**, und diese Gnade wird uns an den Ort bringen, wo wir alle dasselbe sagen werden, weil wir den gleichen Geist haben werden.

**1. Petrus 1:13** *Darum umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch zuteil wird in der Offenbarung Jesu Christi.*

**1 Korinther 1: 4-11** *Ich danke meinem Gott allezeit euret wegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus gegeben ist, **5** dass ihr in allem reich gemacht worden seid in ihm, in allem Wort (Logos) und in aller Erkenntnis, **6** wie denn das Zeugnis von Christus in euch gefestigt worden ist, **7** sodass ihr keinen Mangel habt an irgendeiner **Gnadengabe**, (Charisma oder spirituelle Begabung) während ihr die Offenbarung (Apokalupsis, Enthüllung oder Offenbarung) **unseres Herrn Jesus Christus** erwartet, **8** der euch auch fest machen (Feststellen) wird bis ans Ende, sodass ihr unerklärbar seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus. **9** Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn. **10** Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, kraft des Namens unseres Herrn Jesus Christus, **dass ihr alle einmütig seid in eurem Reden und keine Spaltungen unter euch zulassst, sondern vollkommen zusammengefügt seid in derselben Gesinnung und in derselben Überzeugung.***

Beachten Sie, wie diese Gnade ein Verständnis bringt, das denselben Verstand und dasselbe Urteil mit sich bringt. Nicht jeder, der ein anderes Maß erhält, sondern alle das gleiche Denken und die gleiche Regel oder das gleiche Urteilsvermögen.

**1 Johannes 2: 19-21** *Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, dass sie alle nicht von uns sind. **20** Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles. **21** Ich habe euch nicht geschrieben, als ob ihr die Wahrheit nicht kennen würdet, sondern weil ihr sie kennt und weil keine Lüge aus der Wahrheit ist.*

Nun, was sagt John hier? Er sagt, **dass Sie eine Unktion erhalten haben**, die **das Geschenk Christi ist**. Und **dieses Geschenk hat dir dasselbe Maß gegeben**, und **du hast den gleichen Geist und das gleiche Urteil**. Dann sagt er, du bist nicht die, die gegangen sind. Sie sind die, die geblieben sind, weil Sie eine Salbung erhalten haben, die Sie dazu gebracht hat, alle Dinge zu kennen. Und der Unterschied zwischen Ihnen, der geblieben ist, und denen, die gegangen sind, ist, dass Sie diese Unktion haben, **Sie haben diese Salbung und Sie wissen es besser**.

**1 Johannes 2:21** *Ich habe euch nicht geschrieben, als ob ihr die Wahrheit nicht kennen würdet, sondern weil ihr sie kennt und weil keine Lüge aus der Wahrheit ist.* (John sagt hier, siehe, ich habe es hier nicht mit dem Ungläubigen zu tun. Ich schreibe Ihnen, weil Sie es sind, die glauben. Und dann sagt er:)**22** *Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus ist?*

Nun müssen Sie wissen, was er meint wenn er ruft Jesus **Den Christus**. Er sagt nicht, dass Jesus der Salber ist, noch sagt er, dass Jesus die Salbung ist, sondern er sagt, dass Jesus der Gesalbte ist. Dann legt er ein sehr hartes Sprichwort auf, **Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet**.

**23** *Wer den Sohn leugnet, der hat (Echos) auch den Vater nicht.* (Nun, warum ist das so? Nun, einfach weil, wenn Sie nicht sagen, was der Sohn sagt oder der Vater sagt, dann leugnen Sie den Sohn) *Wer den Sohn bekennt, der hat (Echos) auch den Vater.*

Wenn Sie also erkennen, dass es tatsächlich einen gibt, der Der Sohn ist, dann können Sie nicht anders als zu wissen, dass der Eine, der Der Sohn ist, einen anderen hat, der Der Vater ist.

<sup>24</sup> *Was ihr nun von Anfang an gehört habt, das bleibe in euch!* (und was ist das? Am Anfang war was? Das Wort. Beachten Sie, dass er uns sogar einen Hinweis gibt indem du das sagst, was du gehört hast. Und was hat Jesus gesagt? "*Wenn Sie in Meinem Wort bleiben und Mein Wort in Ihnen bleibt, dann fragen Sie, was Sie wollen, und es wird Ihnen gegeben.*") **Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet auch ihr in dem Sohn und in dem Vater bleiben.** **25** *Und das ist die Verheißung, die er uns verheißt hat: das ewige Leben.*

Jetzt ist dies der Punkt hier. John sagt uns, wenn Sie **Das Maß der Gabe** erhalten haben, werden Sie es wissen und Ihr Wissen wird das gleiche sein. **Einer wird seine Offenbarung nicht haben und ein anderer hat eine andere Offenbarung.** Nein, so geht das nicht. **Wir werden alle dasselbe glauben** und dasselbe bekennen, und wir werden in der Lage sein, zwischen denen zu unterscheiden, die Gott dienen, und denen, die nicht dienen.

Beachten Sie, dass wir alle **das gleiche Maß an Glauben** haben werden, weil **wir das gleiche Maß an Glauben** oder Offenbarung haben wie Jesus. **Aber was ist, wenn dein Maß sich von dem unterscheidet, was Jesus hatte?** Dann müsste dein Vater auch anders sein.

Jesus sagte zu den Pharisäern im Matthäusbuch, dass sie ein anderes Maß hatten als er.

**Matthaus 23:23** *Ja, macht ihr nur das Maß eurer Väter voll! 23 Ihr Schlangen! Ihr Otterngezücht! Wie wollt ihr dem Gericht der Hölle entgehen?*

**Seelen im Gefängnis jetzt 63-1110M 38-3** *Hast du nur ein paar Minuten Zeit, mir zu geben? Lass uns sehen. Wenden wir uns einfach dem zu, weil ich es gelesen habe. Es gab etwas, was ich gerade lesen wollte ... Nun, ich werde vielleicht etwas anderes ausschneiden, aber nur - lassen Sie uns das nur eine Minute bekommen: **Matthew 23**, nur eine Minute. In Ordnung, und wir werden mit dem **27. Vers** beginnen. Einfach zuhören. Jetzt lesen Sie das Ganze, wenn Sie nach Hause kommen, wenn Sie wollen. Nur noch ein paar Minuten. Jetzt schau hier: **Matthäus 23** und fange am **27. Vers** an: **Wehe dir, Schriftgelehrte ...** (Nun denk dran, das sind heilige Männer, mit denen er spricht) ... **Wehe dir, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr seid wie weiße Grabstätten ...** (das sind tote Menschen, seht ihr?) ... **weiße Grabstätten, die zwar schön nach außen wirken, aber voll von toten Knochen und aller Unreinheit sind.** (Heuchelei und Neid und Streit auf der Innenseite von ihnen; draußen: "Ich bin Doktor so und so. Sehen Sie?" **So erscheinen Sie auch den Menschen nach außen rechtschaffen ...** (Schauen Sie sich den Ökumenischen Rat und die Pfingstgemeinden an.) ... **aber in dir sind Heuchelei und voller Ungerechtigkeit. (Was ist Ungerechtigkeit? Etwas, das Sie wirklich wissen, ist das Richtige, und Sie werden es nicht tun.** Jesus ... Nun, sehen Sie, welche Generation Er damit zu tun hat.) **Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr getünchten Gräbern gleicht, (Seht ihr? Alle Propheten ...) und sagt: Hätten wir in den Tagen unserer Väter gelebt, wir hätten uns nicht mit ihnen des Blutes der Propheten schuldig gemacht. ("Wir hätten das Wort des Herrn geglaubt, wenn wir dort gelebt hätten." Schau.) So gebt ihr ja euch selbst das Zeugnis, dass ihr Söhne der Prophetenmörder seid. 32** **Ja, macht ihr nur das Maß eurer***

Väter voll! (Das ist genau das, was passiert. Nun, pass auf was er hier sagt.) **Ihr Schlangen! Ihr Otterngezücht! Wie wollt ihr dem Gericht der Hölle entgehen?** (Wie kannst du das machen?)

179-2 In **Apostelgeschichte 3:16** Als Petrus gefragt wurde, wie sich das mächtige Wunder auf dem verkrüppelten am Tor Schöne ereignet hatte, **erklärte er es auf diese Weise. "Und Sein (Jesus) Name durch den Glauben an Seinen (Jesus) Namen hat diesen Mann (den früheren Krüppel) stark gemacht, ja, der Glaube, der durch ihn (Jesus) ist, hat ihm (dem Mann) diese vollkommene Gesundheit gegeben in der Präsenz von euch allen. "** Sehen Sie, da ist es. **Der Name Jesu und der Glaube Jesu brachten das Wunder zustande.** Petrus behauptete nicht, es sei sein eigener menschlicher Glaube, mehr als, er behauptete, dass es sein eigener Name war. Er sagte, dass der Name Jesu im Glauben, der von Jesus stammt, dieses große Werk vollbracht hat. Über diesen Glauben sprach der Herr in **Offenbarung 2:13.** Es war **SEIN Glaube.** **Es war kein Glaube an Ihn. Aber es war SEIN Eigener Glaube, den Er den Gläubigen gegeben hatte.** **Römer 12: 3** wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat. (nach Vers 1 sind die Männer BRETHREN) **das Maß des Glaubens Epheser 2: 8, Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das (Glaube) nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; und es heißt auch in Jakobus 2: 1** Meine Brüder (beachte, dass auch er mit BRETHREN spricht) **Meine Brüder, verbindet den Glauben AN (nicht in) unseren Herrn Jesus Christus, [den Herrn] der Herrlichkeit, nicht mit Ansehen der Person!**

179-3 In dieser Pergamon Zeit, in der die Menschen die Erlösung humanisierten, wendete sie sich ab von der Wahrheit, dass **"die Erlösung vom Herrn ist"** - den Doktrin der Wahl beiseite geworfen und die Kirchentür groß geöffnet und ihre Gemeinschaft an Allem und jedem, zu öffnen zu ihren Lehren gehörten (egal das Wort), In dieser Zeit der schnellen Erniedrigung gab es immer noch einige wenige, die **das Maß dieses Glaubens unseres Herrn Jesus Christus besaßen und diesen Glauben nicht nur in Machtgewalten nutzten, sondern denjenigen widerstanden, die es gewagt hatten zu sagen, dass sie einfach nur gerettet wurden Gründe, sich einer Kirche anzuschließen.** Sie wussten, dass niemand wirklich an das ewige Leben und die Gerechtigkeit Gottes glauben kann, abgesehen vom **Maß des Glaubens des Herrn Jesus** Selbst. Da **die heutige Kirche mit mentale Gläubigen gefüllt ist,** die die Jungfrau Geburt befürworteten, das vergossene Blut, zur Kirche gehen und die Kommunion nehmen und überhaupt **nicht wiedergeboren werden.** In diesem dritten Alter war das gleiche Problem. **Der menschliche Glaube war damals nicht genug und es reicht auch jetzt nicht. Es braucht den Glauben des Sohnes Gottes,** um in das Herz des Menschen zu fallen, damit er den Herrn der Herrlichkeit in den Tempel aufnehmen kann, nicht mit Händen gemacht.

180-1 Dies war ein lebendiger Glaube. **"Ich lebe nach dem Glauben des Sohnes Gottes."** Paulus sagte nicht, dass er vom Glauben an den Sohn Gottes lebte. **Es war der Glaube des Sohnes Gottes, der ihm Leben gegeben hat und lebte** und hielt in Christian Sieg. Nein, sie hatten nicht geleugnet, dass die Erlösung von Anfang bis Ende übernatürlich war. Sie behielten die Wahrheit seines Namens und **Seines Glaubens** am Leben, und sie wurden vom Herrn gesegnet und galten als würdig.

**2 Korinther 10: 12-13** Denn wir wagen es nicht, uns denen zuzurechnen oder gleichzustellen, die sich selbst empfehlen; sie aber sind unverständig, **indem sie sich an sich selbst messen** und **sich mit sich selbst vergleichen.** **13** Wir aber wollen uns nicht ins Maßlose rühmen, sondern **nach dem Maß des Wirkungskreises,** den uns Gott als Maß zugemessen hat, **nämlich dass wir auch bis zu euch gelangen sollten.**

Was sagt Paulus hier? Dasselbe Maß hat er, er ist bereit, den anderen zu vermitteln.



Zum Schluss möchte ich ein paar Zitate von Bruder Branham mitteilen, was dieses Maß **des Glaubens Christi** in der Kirche bewirken soll, das ist dasselbe, was es in Jesus Christus selbst hervorgebracht hat.

Aus seiner Predigt, **Offenbarung, Kapitel eins 60-1204 M P: 56** "**Wer an Mich glaubt...**" **heiliger Johannes 14:12**, *Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun,...* Weil Christus die Taufe des Heiligen Geistes nicht predigen kann, wäre das größer. Er konnte es nicht zu ihnen bringen, weil der Heilige Geist noch nicht gegeben worden war. Aber als Jesus kam und sein Leben opferte und der Heilige Geist zurückkehrte, **konnten sie den Menschen das ewige Leben vermitteln. Das ist das Größere.** Aber die Zeichen und Wunder, die Jesus in **Markus 16** klar gesagt hat: **"Geht in die ganze Welt und predigt das Evangelium jeder Kreatur."** Wie weit? **Die ganze Welt.** Wie viele? **Jede Kreatur.** Solange das Evangelium gepredigt wird, **sollen diese Zeichen denen folgen, die glauben.** Und **wenn dies zu einer Offenbarung wird, Bruder, dann sind Sie in der Nähe des Königreichs.** **"Auf diesem Felsen werde ich Meine Kirche bauen, und die Tore der Hölle können sich dagegen nicht durchsetzen."** Weil der Mann oder die Frau, die jemals allein in diesem hinteren in der Wüste gewesen ist, wie Mose es war, und **die Offenbarung Gottes durch den Heiligen Geist für ihn manifestiert wird,** kann ihn nichts erschüttern. Er ist so stabil und solide, wie er nur sein kann. Satan hasst Offenbarung. Er mag es überhaupt nicht, verärgert seine Pläne.

Aus seiner Predigt, **Der Tag auf Golgatha 60-0925 P:55** Nun bemerkt, **die größeren Werke** waren, **dass Vollmacht in die Gemeinde kam,** nicht nur um Kranke durch Gebet zu heilen, oder Teufeln durch Gebet auszutreiben, **sondern um ewiges Leben an Gläubige zu vermitteln. Der Heilige Geist kam und wurde in die Hände der Gemeinde gegeben, um Leben zu vermitteln.** Das ist es was Golgatha bedeutete. Es bedurfte gebeugter, gedemütigter Männer und Frauen, und ER erhöhte sie in die Position, Söhne und Töchter Gottes zu sein, um die Kranken zu heilen, und **um ewiges Leben zu vermitteln,** dadurch dass sie den Heiligen Geist an gehorsame Gläubige weitergeben. Männer, die einst Ungläubige waren kamen zum Glauben und **vermitteln [dann] geistliches ewiges Leben.** 56 [Johannes 14, 12] Wie viel größer ist es... Zu dieser kranken Frau, die hier liegt, zu sagen: "Ich kann das Gebet des Glaubens sprechen" und sie wird geheilt, das ist etwas Großartiges. Das ist was ER getan hätte, doch ER sagte: **"Größere als Diese werdet Ihr tun, ich werde euch Vollmacht geben nicht nur um für eine kurze Zeit aufzurichten, sondern um ewiges Leben, ewig für immer, zu vermitteln."** **Arme, verblendete, erbärmliche Menschen, wie könnt Ihr das verpassen? Könnt Ihr nicht erkennen was die "größeren Werke" sind? Das ist das Größte, was je passieren konnte — ewiges Leben an Menschen zu vermitteln!** 57 [Johannes 20, 23] Was ist ewiges Leben? **Das Leben, das Er lebte, das Leben, das in Ihm steckte; und Das an Andere weiterzuvermitteln. Kann ein Mann dieses vollbringen? Ein Sohn Gottes kann es schon.** Jesus sagte: **"Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten."** Nun hier ist es wo die katholische Kirche, und viele andere, Ihren entscheidenden Fehler gemacht haben. Sie gehen hinaus und sagen **"ICH vergebe dir deine Sünden"**. Das war es nicht! [Apostelgeschichte 2, 37] Wie wurden Sünden in der Bibel vergeben? Petrus beantwortete diese Frage am Tag von Pfingsten. Sie fragten: **"Was können wir tun, um errettet zu werden? Wie können wir das erhalten was ihr Alle habt?"** [Apostelgeschichte 2, 38] Er verfaßte das Rezept. Er sagte ihnen was sie zu tun hatten. Er sagte: **"Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi."** Für was? **"Zur Vergebung der Sünden."** **Das sind die größeren Werke.**

Las uns Beten



